



Stadt Hann. Münden • Postfach 1528 • 34335 Hann. Münden

Nds. Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung
Postfach 141

30001 Hannover

Böttcherstraße 3, Raum 228

Wirtschaftsförderung

Herr Vogeley

☎ 05541 75-338

Fax: 05541/75-401

t.vogelely@hann.muenden.de

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen: /TV

01.04.21

Konzept zur Teilnahme als Modellprojekt nach § 18 b CoronaV

Vorstellung

Das Mittelzentrum Hann. Münden liegt als südlichste Stadt Niedersachsens mit 24.310 Einwohner zentral in der Mitte Deutschlands an der Grenze zu Nordhessen zwischen den Oberzentren Kassel und Göttingen.

Geprägt durch seine gut erhaltene Fachwerkkulisse mit über 700 Fachwerkhäusern aus 6 Jahrhunderten, einen der ältesten Naturparke Deutschlands, drei Flüsse (Werra, Fulda und Weser) und drei Wälder (Reinhardswald, Bramwald und Kaufunger Wald) ist Hann. Münden weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Mit vielfältigen Verkehrsverbindungen durch die Autobahnen (A7 / A38 / A44) und die Bundesstraßen (B3 / B80 / B496) und Bahn ist Hann. Münden aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar.

Laut der neuesten Studie des deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr (dwif) wurde Hann. Münden im Jahr 2019 von rund einer Million Tagestouristen besucht. Gleichzeitig konnten 220.000 Übernachtungen ausgewertet werden.

Mit einer daraus resultierenden Tourismusintensität von 8,99 übertrifft Hann. Münden nicht nur viele Städte von ähnlicher Größe, sondern auch alle touristischen Mitbewerber aus der Region Südniedersachsens. Dementsprechend sind allerdings die lokale Gastronomie und der lokale Einzelhandel besonders aufgestellt und hiervon abhängig - demzufolge aber auch besonders betroffen. Viele dieser Innenstadt-Betriebe sind im Fortbestand gefährdet.

Besonders die Radfernwege locken Familien mit Kindern, aber auch Alleinreisende und Gruppen in die Stadt und beleben den inhabergeführten Einzelhandel, die Gastronomie und die Kultur. Auch die Menschen der benachbarten Städte und Gemeinden, wie Kassel, Göttingen, Witzenhausen, Reinhardshagen, Fulda und Dransfeld nutzen diese Angebote gerne und besuchen die Stadt.

Hausanschrift: Stadt Hann. Münden, Rathaus
Böttcherstraße 3, 34346 Hann. Münden
Gläubiger-ID: DE75ZZZ00000441424

Kreis- und Stadtparkasse Münden
IBAN: DE50 2605 1450 0000 0006 38; BIC: NOLADE21HMU
VR-Bank in Südniedersachsen eG
IBAN: DE10 2606 2433 0002 1595 97; BIC: GENODEF1DRA

DREIFLÜSSESTADT
**HANNOVERSCH
MÜNDE**

... aller erste Wahl

Dass Hann. Münden eine hohe touristische Relevanz für sich vereinnahmen kann wurde auch durch die gute Erholung in den Sommermonaten des letzten Jahres deutlich. Die Campingplätze waren fast vollständig über ihre gesamte Öffnungsdauer ausgebucht und die Übernachtungszahlen erreichten fast Vor-Corona-Niveau. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Akteuren aus der Region bestätigte sich durch mehrere, hochwertige Kulturveranstaltungen mit guten Hygienekonzepten, wie zum Beispiel dem jährlich wiederkehrenden Keramikmarkt. Auch verkaufsoffene Sonntage nach Erholungsortregelung konnten mit Erfolg durchgeführt werden, wodurch die Pandemie-geplagte Gastronomie und der Einzelhandel profitieren konnten.

Vorteile

Hann. Münden ist mit seinen 24.310 Einwohnern das größte Mittelzentrum im Landkreis Göttingen und bietet eine ideale Größe für eine Modellkommune. Die Stadt ist groß genug, um fundierte Erkenntnisse zu liefern, aber auch klein genug, in funktionierenden Netzwerken schnell und zielgerichtet zu handeln. Bürgermeister Harald Wegener ist in engem Austausch mit dem Wirtschaftsförderer Tobias Vogeley und dem Manager für Tourismus und Stadtmarketing Matthias Biroth. Letztere sind zudem Vorstandsmitglieder der Mündener Gilde e.V., der Vereinigung der Mündener Wirtschaft.

Mit seiner wunderschönen Lage und dem natürlichen Umfeld, sind die mit Abstand höchsten Touristenzahlen im Landkreis weniger verwunderlich, als vielmehr die Tatsache der höchsten Gewerbesteuererinnahmen aufgrund der ansässigen Industrieunternehmen. Entsprechend viele Unternehmen könnten vom positiven Verlauf einer funktionierenden Modellkommune profitieren.

Projektgebiet

Das geplante Projektgebiet umfasst einen klar abgegrenzten Innenstadt-Bereich zwischen Bahnlinie und den drei Flüssen. In der übersichtlichen und historischen Altstadt befinden sich die meisten Betriebe. Die Zugänge erfolgen vorrangig durch die Überquerung von Brücken und ermöglicht eine sehr gute Einhaltung der Hygienevorschriften und deren Kontrolle. Das Ordnungsamt der Stadt Hann. Münden steht in engem Austausch mit dem Gesundheitsamt in Göttingen, entsprechend ist auch dieses Konzept im Einvernehmen erarbeitet worden. Der Verkehrsaussendienst der Stadt Hann. Münden, bestehend aus zwei Mitarbeitern, könnte bedarfsgerecht auf bis zu fünf Mitarbeitern erhöht werden, um Stichproben und die Einhaltung der AHA- und Hygieneregeln zu gewährleisten.

Testkonzept

Den steigenden Erwartungen von Schnelltests hat die Stadt Hann. Münden Rechnung getragen. So können wir den Bürgern, Touristen und Kunden mittlerweile ein breites Spektrum an Testkapazitäten bieten. Neben einer Vielzahl von Fach- und Allgemeinärzten gibt es die Möglichkeit für Schnelltests in den lokalen Apotheken und im neuen Schnelltest-Zentrum Hann. Münden, welches sich direkt im Bahnhofsgebäude befindet. Letzteres wurde in Kooperation zwischen der Stadtverwaltung, lokalen Ärzten, einem IT-Unternehmen unter der Führung des ASB-Landesverband Niedersachsen e.V. – Kreisverband Göttinger Land ins Leben gerufen. Die stetig steigende Auslastung des Testzentrums bestätigt das vorausschauende Handeln der Akteure vor Ort und ist ein entscheidender Baustein in der Bewerbung als Modell-Kommune.

Das Testzentrum – sprich der Bahnhof – befindet sich am Rande des Projektgebietes. Bahntouristen (z.B. aus Kassel oder Göttingen) würden dementsprechend direkt am Testzentrum aussteigen und hätten bereits auf dem Weg in die Innenstadt das vorliegende Testergebnis. Gleiches gilt für PKW-, Bus- oder Wohnmobiltouristen, die in unmittelbarer Nähe

des Bahnhofs eine große Anzahl an Parkplätzen vorfinden können. Die Kapazitäten ließen sich aufgrund der Gebäudegröße und der großen Mitarbeiteranzahl des ASB problemlos erweitern.

Modellstadt Hann. Münden

Zusammengefasst bietet sich Hann. Münden somit als Modellstadt an, da die Stadt zentral gelegen, ein breites Spektrum an Versuchsmöglichkeiten bietet. Sowohl Tagesgäste aus der Region, als auch überregionale Gäste können in größtenteils kleinteilig strukturierten, inhabergeführten Geschäften, in der Kultur und Gastronomie zu einer guten Datenerhebung führen.

Zudem konnten bereits im vergangenen Jahr Erfahrungen mit Hygienekonzepten in den verschiedensten Bereichen gesammelt werden. Bisher gut angenommene kostenlose Bürgertests über das aktuell bestehende Testzentrum am Bahnhof, in den Apotheken und bei lokalen Ärzten zeigen, dass die Einwohner bereit sind für einen derartigen Modellversuch.

Über eine Berücksichtigung als eine der Modellkommunen, die eine Vorreiterrolle in der Öffnungsstrategie einnehmen würde, würde ich mich sehr freuen und sichere Ihnen hiermit die notwendigen Erkenntnisse und Grundlagen für die Übertragbarkeit auf weitere Kommunen zu.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Wegener

Bürgermeister
Stadt Hann. Münden
Tel.: 05541/ 75-353
Fax: 05541/ 75-401